

Protokoll zur ordentlichen Jugendversammlung 2004

Ort: Bürgerhof Martin Dudweiler

Beginn: 15:25 Uhr

Anwesend waren 12 Vereine, die insgesamt 61 Stimmen hatten zzgl. Der 6 Stimmen der Vorstandsmitglieder ergeben zusammen 67 Stimmen.

TOP1: Frank Engel begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP2: Das Protokoll der außerordentlichen Jugendversammlung (in Rochade 01/2004 veröffentlicht wurde einstimmig angenommen.

TOP3: - Frank Engel: Er konnte auf Grund der Kürze seiner bisherigen Legislatur nichts berichten.

- Dirk Baltes: Er berichtete vom problemlosen Ablauf der SJVMM. Marion Thewes bemerkt, dass in der Jugendmannschaft von Wadgassen/Differten zwei Jungs mit dem Namen Dennis Müller geführt würden, der eine jedoch nur mit einem „n“ geschrieben wird, und das auf Grund dieses Mangels die Mannschaften immer einen Punkt mehr oder weniger erhielten. - > Veränderung wird veranlasst.

Frank Bayer von Gablenz kritisiert die mangelhafte Ergebnismeldung zwecks Rochade der 2. U16 Liga Ost. Dirk Baltes führt dies darauf zurück, dass manche Vereine Ihre Ergebnisse erst zu spät oder gar nicht melden.

- Lehrwart Reiner Orth ist aus familiären Gründen nicht anwesend.
- Schulschachreferent Fritz Henschel berichtete davon, dass die Schulschachmeisterschaft beendet ist und bemängelt, dass nicht genügend Schulschachtrainer zur Verfügung stehen. Deshalb wurde ein kurzer Trainer Lehrgang eingeführt. Dieser soll auch dazu dienen, um mal herauszufinden, wie viel und welches Material zur Verfügung steht.
- Anke Henschels Bericht (Protokoll) befindet sich wie schon erwähnt in der Rochade 01/2004.

TOP4: Die Kasse wurde durch Franz John und Willi Schuh beanstandungslos geprüft. Bemängelt wurde lediglich, dass manche Protokolle über etwaige Ausgaben nicht zugänglich waren. Daraufhin wurde der Protokollführer

darauf hingewiesen, zukünftig sämtliche Protokolle auf der Geschäftsstelle abheften zu lassen.

TOP5: Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Die Jugendförderpreise wurden wie folgt vergeben:

- 1) 150 € an Heusweiler
- 2) 100 € an Schwalbach
- 3) 50 € an Wiesbach

Dirk Baltes wurde für sein langjähriges Engagement (seid 1996 mit Ausnahme 2001) in Form eines Buches und einer CD.

TOP6: Der erste Vorsitzende Frank Engel ist bis 2005 gewählt, daher keine Neuwahl.

Als neuer 2. Vorsitzender (gleichzeitig Landesjugendspielleiter) wurde einstimmig Christoph Backes gewählt.

Als Jugend Lehrwart wurde Reiner Orth einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Zum Schriftführer wurde einstimmig Dirk Müller gewählt.

Als Referenten für Jugendleistungssport wurde einstimmig Franz - Josef Becking gewählt.

Als Kassenprüfer wurde für Franz John, dessen Amtsperiode abgelaufen ist Klaus Bickelmann einstimmig gewählt. Willi Schuh hat das Amt noch ein Jahr inne.

TOP 8: Der Haushaltsplan 2004 wurde ohne Beanstandungen angenommen und wird so dem Verband vorgelegt.

Frank Engel bemüht sich darum, „Energis“ als Hauptsponsor für den Schulschachpokal (in diesem Jahr am 12. November am Marie Luise Kaschnitz Gymnasium) für die nächsten Jahre zu gewinnen.

Franz - Josef Becking beantragte die Andersstaffelung der Preise bei der SJEM (Mehr Pokale u.a. auch für die 2. und 3. Platzierten), um den Anreiz und den Spaß zu erhöhen, welcher einstimmig angenommen wird.

Stützpunkte für Jugendliche werden 1 Mal im Monat in Spiesen - Elversberg und in Saarlouis angeboten.

TOP9: Folgende Anträge wurden gestellt und darüber abgestimmt:

- In der Spielordnung wird der Punkt 6 bei 6.3 ersatzlos gestrichen.

- Der Satz unter diesem Punkt wird wie folgt abgeändert: „Die oben genannten Meister vertreten das Saarland bei den Jugendeinzelmeisterschaften auf Bundesebene. Bei der weiblichen Jugend wird dem besten Mädchen seiner Altersklasse der Titel Landesmeisterin U... verliehen und ist somit für das Turnier auf Bundesebene Qualifiziert. Die Jugend spielt im Turnier der Altersklasse, in der sie Vorangemeldet ist. Ohne Voranmeldung ist nur ein Einsatz in der jeweiligen Altersklasse möglich.“
- Punkt 6.4 wird wie folgt abgeändert:“ Die SJEM wird nach Schweizer System gespielt. Melden sich in einer Altersgruppe weniger als 11 Teilnehmer an, so kann diese Altersgruppe mit einer anderen Altersgruppe zusammengelegt werden“.
- Punkt 6.6: „Die Spielzeit beträgt für alle Altersklassen 2 Stunden für 40 Züge und 1 Stunde für den Rest der Partie. (Anm. Wird durch den Spielausschuss beschlossen und wird angepasst zur Bundesebene)“.
- Die Änderung am Punkt 6.8 wurde abgelehnt.
- Der Punkt 7.5 wird in a) und b) unterteilt, wobei unter a) das alte stehen bleibt und unter b) „Bei der SJVMM darf kein Spieler mit einer mehr als 200 Punkte schlechteren DWZ vor einem Spieler aufgestellt werden, der eine um mehr als 200 Punkte bessere DWZ besitzt. Es gilt die zu Turnierbeginn gültige DWZ – Halbjahresliste. In Sonderfällen entscheidet der SJL Spielleiter.“ gesetzt.
- Bei Punkt 7.12 wird redaktionell bei der Mädchen klasse U15 gegen U14 gesetzt.
- Bei Punkt 9.1 werden die Altersklassen auf U20, U16 und U12 gestzt.
- Unter Punkt 10.1 genauso wie unter Punkt 9.1
- Unter Punkt 12.3 wird die Gruppe U8 hinzugefügt und die Gruppe U 10 bei den Mädchen.
- Der Antrag, dass die Spiele ab der kommenden Saison um 14 Uhr beginnen, wird abgelehnt.
- Änderung der Geschäftsordnung: Der Punkt 3.10 wird gestrichen, und das Amt des Schriftführers wird um das Amt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit erweitert, was die Aufgabe mit sich bringt: „ Aufbau und Pflege einer Homepage für die SSI“.
- Punkt 3.6.1 Wird um den Satz erweitert:“ Des Weiteren werden alle wichtigen Informationen regelmäßig auf der Homepage der SSI

veröffentlicht“. Im letzten Satz wird aus „Referent für Öffentlichkeitsarbeit“ „Redakteur der Rochade Saarland“.

- Auf Antrag der Versammlung wurde ein Spielausschuss gegründet, dem der Landesjugendspielleiter vorsteht. In ihm sind für diese Legislatur Franz – Josef Becking, Wolfgang Pitsch, Jörg Kessler und Walter Sonnhalter vertreten.
- Frank Engel beantragt des Weiteren, dass die Kader Teilnehmer auf der Homepage veröffentlicht werden.
- Zudem beantragt er, dass zukünftig nach Möglichkeit jeweils 1 Jugendlicher/ Verein auf der Jugendversammlung vertreten sein sollte.
- Zum Abschluss beantragte er noch, dass der Nachwuchscup um eine Hobbygruppe erweitert wird.

à Alle Anträge wurden bis auf die Abgelehnten einstimmig beschlossen.